



Mit Steppenmustern

Das Zellnograd Porzellanwerk ist Altersgenosse des neunten Planjahrhunderts. Seine Erzeugnisse erfreuen sich großer Nachfrage sowohl auf dem Lande als auch bei den Kunden der Stadt.

UNSERE BILDER: Führend im sozialistischen Wettbewerb ist die Kompositionen- und Jugendbrigade der Kunstmalerei, geleitet von Nadescha Schatlowa.

Fotos: W. Medwedew



Humoreske

Heit is doch Samstag

Ihr wißt sicher auch, daß wir am Jahresende ein Gebot schenken; zusätzlich ein Gebot bekommen; man nennt es „Prämiengehalt“, auch das dreizehnte Gehalt. In den ersten Januar Tagen bekommen wir gerade wie gefunden ein schönes Stück Geld in die Tasche.

Amateur-Maler stellen aus

Zehn Jahre besteht das Studio für bildende Künste am Sempalatnisk Kulturhaus der Eisenbahner. Dieser Tage organisiert das Studio eine Ausstellung, zu Ehren seines Jubiläums.

Der Malermeister A. Schewtschenko, der das Studio organisiert und leitet, stellte mehrere seiner eigenen Arbeiten aus. Einem tiefen Eindruck hinterläßt das Ölgemälde „Erinnerung an die Kindheit“.

Zum ersten Mal im Leben betrete ich die Klasse nicht als Schülerin oder Studentin, sondern als Lehrerin. Ob es mir gelingt, die Herzen der Kinder, ihre Liebe und Vertrauen zu gewinnen...

Ja, es gelang mir. Das spürte ich schon bei einigen Tagen, als die Schüler zum ersten Mal mit ihren Fragen und Sorgen zu mir kamen. Ich erinnere mich an den kleinen Oleg Hoffmann, der mir sein großes Geheimnis anvertraute: er wollte seinem Vater zum Geburtstag ein Geschenk machen und bat mich um Rat und Hilfe.

Das Praktikum gab mir sehr viel. Alles, was ich theoretisch gelernt hatte, alle meine Kenntnisse müßte ich praktisch anwenden.

„Worum soll ich do heute hock? Heit is Samstag, morje is Sonntag, Gearweit werd nich...“ Ich kam zu Jaschke in sein Zimmer, als er wetteufte und den Kopf mit beiden Händen hielt.

In den zehn verflorenen Jahren betätigt sich über hundert Maler im Studio. Viele von ihnen bezogen Kunstlehreanstalten und wurden Berufsmaler.

Die Arbeiten der Maler des Studios wurden in Moskau ausgestellt. 1972 wurde auf der Basis des Studios eine Vereinigung von Amateur-Malern gegründet.

H. CHRISTEL, Schauspieler Sempalatnisk

Zur internationalen Regatta

Das sowjetische Segelschiff „Towarischschik“ ist mit 130 Schülern der Seefahrtshochschule Odessa an Bord aus dem lettischen Hafen Ventpils ausgelaufen.

W. I. Lenin in der modernen Sowjetliteratur. 17.45 - Fernsehreportage „Antwort auf Kame“.

Moskau

Montag, 19. April 10.00 - Nachrichten. 10.10 - Morgengymnastik. 10.30 - Aus der Tierwelt.

Verse am Wochenende

Rund hundertfünfunddreißig Millionen sind heute angetreten zum Appell; sie haben, ohne dies zu betonen, nur schlicht gemeldet sich: „Wir sind zur Stell!“

Die Dreher stehen heute an ihren Bänken, an seinem Schraubstock mancher Schlosser steht; Landwirte sieht man die Traktoren lenken.

Den Roten Samstag machen mit begelostert auch unsere Freunde in der weiten Welt... Kapitalisten sehen es engelstrotz: Wie können Menschen schaffen - nicht für Geld!

„W. I. Lenin“. Komposition zum Poem „Wladimir Iljitsch Lenin“ und zu den Gedichten von W. Majakowski.

Freitag, 23. April 10.00 - Nachrichten. 10.10 - Morgengymnastik. 10.30 - Das Schaffen der Jugend.

Alma-Ata

9.55 - Sendeprogramm. 10.00 - Bildschirm für Kinder. 10.10 - „Kurdastar“ (kas.). 10.50 - „Es war einmal ein Kunstmalerei“.